

GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER 2025



STADTLANDEFLUSS

Wahl zum Gemeindegemeinderat und
Gemeindeversammlung
Seiten 6 und 23

Funken sprühen: Ehrenamtliches
Engagement in unserer Gemeinde.

Krippenspieler
und Krippenspielerinnen
gesucht - Seite 7

Sie würden eine unserer Kirchen offenhalten als Kirchenhüter*in?



Sie würden ab und zu Ihren Lieblingskuchen backen für das Kirchencafé?



Sie spielen ein Instrument?

Sie würden auch gern ab und zu für die Altarblumen sorgen?



EHRENAMT:
DIE VIELEN
GESICHTER,
DIE UNSERE
GEMEINDE
GESTALTEN

Sie haben Lust, zweimal im Jahr ein Geburtstagscafé mit auszurichten?



Sie haben Ahnung von Handwerk und könnten einer unserer Helfer in der Not sein?



Sie würden in Ihrer Straße Gemeindebriefe austragen?



Sie würden den Gemeindebrief mitgestalten?



„INS WASSER FÄLLT EIN STEIN, ...

... ganz heimlich still und leise“, erklingt es durch den großen Saal der St. Georgkirche in der Bergstraße. Bis hoch in die Kuppel hinein dringt der Gesang und bahnt sich von dort seinen Weg direkt in die Herzen der anwesenden Gemeinde.

Jedes Jahr im August/September erleben wir diesen Zauber, wenn wir unsere ersten Klassen einschulen. Dann nämlich sitzen knapp 50 kleine Menschen, herausgeputzt, mit erwartungsvollen Augen vor uns, bepackt mit Schultüten, die oft größer sind als sie. In den Reihen dahinter sitzen die meist noch aufgeregteren Eltern, Großeltern und Pat:innen, die diesem Tag mit Herzklopfen begegnen.

Sie erhoffen sich mehr als nur gutes Lernen, sie wünschen sich für ihre Kinder einen Ort mit einem Geist, der trägt. Sie hoffen, dass sie mit unserer Schule einen Raum ausgesucht haben, der neben Zahlen und Buchstaben auch Werte wie Aufrichtigkeit, Miteinander, Verantwortung, Liebe, vor allem Nächstenliebe vermittelt.

Sie suchen in dieser schnellen und unstillen Welt einen Ort der Sicherheit, an dem ihre Kinder geborgen und behütet sind. Das ersehnen sie sich von der Evangelischen Schule.

Evangelische Schulgemeinschaft, das heißt Schulgemeinschaft mit Gottesdiensten, Andachten, Gebeten, Begegnungszeiten, die ganz sicher ihre Spuren hinterlassen.

Vor Kurzem habe ich einen jungen Menschen getauft. Acht Jahre zuvor hatte ich ihn eingeschult. Ich sehe ihn gedanklich mit seinen großen Augen hinter seiner Schultüte. Neben ihm saßen seine Freunde, damals wie heute. Mittlerweile gehen sie auf verschiedene Schulen, der Geist aber, der sie seit der Einschulung verbindet, hielt über die Grundschulmauern hinaus, ins Leben hinein und vielleicht sogar ein Leben lang.

Während ich das Wasser über seinen Kopf fließen ließ, hörte ich ganz leise von irgendwo:
„Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich still und leise und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort, hinaus in unsre Welt.“

Jennifer-Christin Hein

Liebe Gemeindeglieder,

in unserer Junisitzung berichtete Frau Gürtler zum Stand des Kirchenasyls bei uns. Seit Mitte Juni sind beide Kirchenasyle ausgelaufen. Für die Kosten kam etwa zur Hälfte der Kirchenkreis auf.

Auf Grund des Weggangs von Pfarrerin Winkler wurde beschlossen, dass ein Antrag auf eine Entsendungsstelle an den Kirchenkreis gestellt wird. Dazu müssen Unterlagen mit der Beschreibung der Stelle zusammengestellt werden, um für mögliche Bewerber attraktiv zu sein.

Da der Verkauf des Gemeindezentrums Neubesinchen angestrebt wird, wurde dem Kantorenehepaar Hardt, welches dort wohnt, die Wohnung im Gemeindehaus St. Georg angeboten. Die Wohnung muss dazu noch einige Umbauten erfahren.

Wegen Umbauten ist die Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof bis Oktober 2025 geschlossen. Vom Bestattungsinstitut Rost & Rost kam daher die Anfrage, kirchliche Gebäude für weltliche Trauerfeiern zu nutzen. Für einen fixen Tag in der Woche wird jetzt die Heilandskapelle genutzt. Es gab Diskussionen, ob dieses auch für andere kirchliche Gebäude bzw. auch über die Zeit des Umbaus der Trauerhalle hinaus angeboten werden soll.

Ein regionales Ältestentreffen findet am 20. September in Treplin statt.

In der Julisitzung beschäftigten wir uns mit der kommenden GKR-Wahl. Es wurde beschlossen, dass die Vorstellung der Kandidaten zum einen mit der Wahlbenachrichtigung versendet werden soll, zum anderen bei der Gemeindeversammlung erfolgen soll. Außerdem wurde eine Wahlkommission gebildet, welche alle Fragen bis zum Ablauf der Wahl klären soll.

Für die Sanierung der Kirche Lebus (Trockenlegung Turmbereich) wurde ein Finanzierungsplan aufgestellt. Dieser ist aber vorbehaltlich einer Förderung aus EU-Mitteln.

Mit dem evangelischen Gymnasium soll ebenfalls wie mit der evangelischen Grundschule ein Kooperationsvertrag geschlossen werden.

Für 20 Kirchen im grenznahen Bereich soll ein virtueller Rundgang erstellt werden. Für unseren Gemeindebereich wurde die Kirche Wulkow dafür vorgeschlagen.

Im August macht der GKR seine Sommerpause, um dann im September mit neuen Kräften sich den anstehenden Anliegen zu widmen.

Es grüßt Sie herzlich
Gabriele Tomaselli

FAIRE GEMEINDE

- Dem Frieden verpflichtet durch globales Denken und Handeln.

Die Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus ist seit 2017 Inhaberin des Siegels „Faire Gemeinde“. Dieses Siegel ist eine Auszeichnung der EKBO für solidarisches, nachhaltiges und soziales Handeln. Um auch künftig als „Faire Gemeinde“ unterwegs zu sein, hat der Umweltausschuss im Rahmen einer Rezertifizierung dieses Siegels einen erweiterten Kriterienkatalog erarbeitet, der vom GKR angenommen wurde. Dabei soll es nicht nur um Bestätigung des bisher Erreichten sondern auch um die Verwirklichung neuer Ziele gehen. Die Zielvorgaben sind in vier Kategorien eingeteilt. Nachfolgend sollen sie für die Kategorie „Global denken und handeln“ kurz vorgestellt werden.

Ein wichtiger Aspekt, auch mal über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen, ist die Pflege internationaler Gemeindeparterschaften, wie sie unlängst durch den Besuch von Gemeindegliedern unseres Kirchenkreises in Camajuaní (Kuba) aktiv gelebt wurde. Dabei ist deutlich geworden, dass wir diese Gemeinden auch finanziell und materiell unterstützen müssen. Deshalb setzen wir 50 % der freien GKR-Innenkollekten für die Entwicklungs- oder Partnerschaftsarbeit ein.

Als „Faire Gemeinde“ richtet die Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus ihr Handeln auf das Erreichen von mehr Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aus. Jedem dieser drei Ziele steht die Durchsetzung politischer und ökonomischer Interessen mit militärischer Waffengewalt diametral entgegen. Deshalb setzen wir uns für eine friedliche Welt ein und wollen dazu unseren Beitrag leisten, in dem wir uns konsequent für eine gewaltfreie, insbesondere für eine von militärischer Gewalt freie, diplomatische Beendigung aller Kriege und sonstigen Konflikte einsetzen. Wir fördern die Erziehung von Kindern und Jugendlichen in den evangelischen KITAs und Schulen zu gewaltlosem Handeln im Sinne der Bergpredigt. Ferner wollen wir, beispielsweise im Rahmen der Friedensdekade, mindestens einmal jährlich einen Gottesdienst oder Gemeindeabend zu Themen der christlichen Friedensethik gestalten.

In unserer Stadt vernetzen wir uns mit den verschiedenen religiösen Gemeinden sowie dem Fairness-Gedanken verpflichteten Vereinen, wie z. B. „Puerto Alegre“ mit dem Weltladen. Insbesondere beziehen wir die katholische Gemeinde Heilig Kreuz in die Erlangung des ökumenischen Siegels „Faire Gemeinde“ in geschwisterlicher Gemeinschaft mit ein.

Für den Umweltausschuss

Bernd Hanisch

ALLE INFORMATIONEN ZUR GKR-WAHL

Termin: 30.11.2025

Wahlbüros:

9 Uhr bis 18 Uhr St. Gertraud-Kirche

11 Uhr bis 16 Uhr Kirche Hohenwalde

9 Uhr bis 15 Uhr Kirche Lebus

während des Gottesdienstes ruht die Wahl

Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder der Ev. Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus, die 18 Jahre und älter sind. Die Gemeindebezirke sind in drei Wahlkreisen zusammengefasst.

Im Wahlverzeichnis des Wahlbüros in der St. Gertraud-Kirche sind die Gemeindeglieder aus den Gemeindebezirken: St. Gertraud-Marien, St. Georg, Heilandskapelle, Kliestow und Kreuz eingetragen,

im Wahlbüro Kirche Hohenwalde aus den Gemeindebezirken: Hohenwalde/Markendorf, Lichtenberg, Lossow, Güldendorf,

im Wahlbüro Kirche Lebus aus den Gemeindebezirken: Lebus, Wulkow, Rosengarten, Booßen

Wenn Sie unsicher sind, welches Wahlbüro für Sie zuständig ist, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Wenn Sie am Wahltag nicht die Möglichkeit haben Ihr Wahlbüro aufzusuchen, haben Sie außerdem die Möglichkeit der Briefwahl: Bitte melden Sie sich dazu im

Gemeindebüro. Dann werden Ihnen die Briefwahlunterlagen zugesendet.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen spätestens bis zum Wahltag um 18 Uhr im Gemeindebüro oder in einem Wahlbüro abgegeben worden sein.

Möchten Sie sich als Kandidat für die GKR-Wahl aufstellen, haben Sie dazu noch die Möglichkeit, sich bis zum 15.09. im Gemeindebüro zu melden; benötigt werden dazu eine kurze Selbstvorstellung und ein Foto von Ihnen. Kandidaturberechtigt sind alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren.

Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt bei der Gemeindeversammlung am 8.10.2025 (siehe Seite 23).

Ab Mitte Oktober werden sie ebenfalls schriftlich informiert, welche Kandidaten in Ihrem Wahlbezirk zur Wahl stehen.

Nehmen Sie Ihre Möglichkeit der Mitbestimmung in Ihrer Kirchengemeinde wahr und gehen Sie am 30.11. zur GKR-Wahl.

HEILIGABEND-MITGESTALTER GESUCHT

Und bevor man sich versieht, ist schon wieder Weihnachten: Die Krippenspielproben beginnen nach den Herbstferien! Wer in diesem Jahr gern einen Gottesdienst an Heiligabend mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen, einer unserer vielen Krippenspielgruppen beizutreten. Ab November proben wir in der Regel wöchentlich bis zur Aufführung am Heiligabend.

Wir suchen kleine und große Schauspielerinnen und Schauspieler, aber auch Leute, die sich um Ton und Licht kümmern, Musik machen, Kekse backen, Text soufflieren, gute Laune verbreiten. Vorkenntnisse und besondere Talente sind dafür nicht erforderlich. Die Texte werden altersgerecht zugeteilt. Auch Statistinnen und Statisten können wir gut gebrauchen.

Krippenspielaufführungen gibt es voraussichtlich in St. Gertraud, St. Georg, im Gemeindehaus Kreuz, in der Heilandskapelle, in Kliestow, Lebus, Wulkow, Booßen, Lichtenberg & Hohenwalde (1. Probe am 4.11. um 18 Uhr in Hohenwalde), Lossow und im Lutherstift.

Voraussetzung dafür ist, dass wir genügend Kinder finden sowie Erwachsene, die die Proben und die Aufführung mit begleiten.

Bitte meldet Euch bei Hanna Krämer für konkrete Informationen:

hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de



*Minecraft-Krippenspiel 2024
in der Kirche Hohenwalde*

VERTRAUT DEN NEUEN WEGEN – KONFIRMATION IST AUFBRUCH

„I don't believe in an interventionist God, but if I did, I would kneel down and ask him not to intervene when it came to you, will not to touch a hair on your head, leave you as you are.“

Diese Sätze aus dem Song von Nick Cave „Into my arms“ haben wir im Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag gehört. „Ich glaube nicht an einen Gott, der sich einmischt“ – schon darüber könnte man einen ganzen Konfikurs lang streiten. Sind wir die Marionetten, die an den Fäden hängen und Gott im Himmel zieht wie ein Puppenspieler? Oder ist diese Welt einmal geschaffen für alle Zeit ihrem Schicksal überlassen und treibt nun teilnahmslos durchs All wie ein Spielball der Mächte und Gewalten? Oder liegt die Wahrheit besser irgendwo

dazwischen? Und wenn wir von Wahrheit sprechen, was ist das eigentlich und gibt es das Wort wirklich nur im Singular?

„Ich würde niederknien und Gott bitten, sich nicht einzumischen, weil schon jedes Haar auf deinem Kopf so wie es ist, großartig ist.“ Diesen Gedanken haben wir den Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, mit auf ihren Lebensweg gegeben. Ein toller Kurs hat Pfingsten sein Fest gefeiert mit 23 besonderen Menschen: jede und jeder für sich – wunderbar gemacht. Immer wieder stehen wir staunend vor diesen klugen, wachen und verantwortungsvollen jungen Leuten und wissen, dass sie zwar auf dem Weg, aber alles andere als unfertig

Konfirmation 2025



sind, sondern mit jedem Haar auf dem Kopf einzigartig und auf ihre Art perfekt.

Ein Erwachsener sagte nach einem Konfitreffen fast ein bisschen beschämt: „Das stimmt ja gar nicht, dass die Jugendlichen die ganze Zeit nur am Handy sind!“ Und ich dachte: Wie schön ist dieses Lob und wie wertvoll die Beobachtung an sich selbst: „Ich habe mich geirrt.“ Ich wünsche mir, dass wir viel häufiger Gelegenheiten nutzen, um über die Generationen hinweg ins Gespräch zu kommen. Und – wenn möglich – über unseren Schatten zu springen.

Liebe Leserin, lieber Leser, auch im nächsten Jahr treten wieder junge Leute zum Segen vor den Konfirmationsaltar. Und sogar die Konfis des Jahres 2027 stehen schon in den Startlöchern. Nutzen Sie doch gerne die zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch und zur Begegnung. Vielleicht machen Sie überraschende Entdeckungen und vielleicht geht es Ihnen dann wie mir und Sie blicken gar nicht mit Sorge auf die Jugend von heute, sondern mit ganz viel Hoffnung, Freude und Lebensmut.

Susanne Noack

EINLADUNG ZUM NEUEN KONFIKURS

Wer in diesen Wochen gerade neu in die 7. Klasse startet, hat täglich Grund zur Aufregung: neue Schule, neue Leute, neue Wege, anspruchsvolle Themen im Unterricht und ein ständiges Auf und Ab der Gefühle. Da klingt es erstmal unlogisch, sich auch noch den Konfikurs ans Bein zu binden und doch erweist es sich in der Regel als sinnvoll. Du triffst dort vielleicht Deine Freund*innen aus der Grundschule wieder und falls nicht, dann auf jeden Fall viele andere Kinder, die genauso mit der neuen Situation struggeln wie Du und genug Ängste, Sorgen, Hoffnungen und Sehnsüchte im Gepäck ha-

ben, um sie mal gemeinsam anzuschauen. Wir fragen uns, was Gott und die Bibel uns in den Umbrüchen des Lebens zu sagen haben und machen dabei erstaunliche Entdeckungen. Wir rüsten uns für den weiteren Lebensweg – und zwar nicht mit Waffen wie beim Ego-Shooter, sondern mit wichtigen Fragen, berührenden Feiern, guter Gemeinschaft und natürlich Pizza, rote Brause und Papageienkuchen. Unter diesem Link kannst Du Dich jetzt noch anmelden: <https://forms.churchdesk.com/f/tB70o2utnb>

Fortsetzung nächste Seite

Du kannst auch erstmal reinschnuppern, ob Konfikurs für Dich das Richtige ist. Das sind unsere ersten Treffen:

14.09., 14 Uhr Gottesdienst im Schlaubetal mit Begrüßung aller neuen Konfis und Waldolympiade, Christophorusheim an der Ragower Mühle, anschließend Kaffee und Kuchen

17.09., 18–20 Uhr 1. Konfitreffen am Lagerfeuer, zusammen mit Deinen Eltern und Geschwistern

24.09., 16.30–18 Uhr Kennlerntreffen im GH Kreuz

26.–29.09. Herbstfahrt nach Jonsdorf im Zittauer Gebirge, Thema: Wenn der Berg ruft

Alle weiteren Termine findest Du auf unserer Internetseite, bzw. erhältst Du direkt mit Deiner Anmeldung. Wir freuen uns auf Dich!

Im Namen des Konfi-Teams Susi Noack

WENDO-KURS FÜR MÄDCHEN IM ALTER VON 12–14 JAHREN

Am **13. September** findet von **10–15 Uhr** in der Kirche Hohenwalde wieder ein Wendo-Kurs statt. Dafür kommt die Trainerin Susanne Dieckmann aus Berlin zu uns. Diesmal sind **Mädchen** im Alter von **12–14** Jahren eingeladen, um zu lernen, wie sie deutlich Nein sagen, unangenehme Situationen erkennen und aus ihnen elegant herauskommen. Schließlich lernen sie Befreiungstechniken, Schläge und Tritte, um sich im Notfall auch mit Händen und Füßen zu wehren.

Weil auch Kirche in der Vergangenheit häufig ein Ort der Gewalt und des Missbrauchs war, tut es besonders gut zu wissen, dass Mädchen dort heute vor dem Altar zusammen kommen, um sich selbst und sich gegenseitig stark zu machen. Wir haben dabei Jesus im Ohr, der gesagt hat: „Mädchen, steh auf!“

Der Kurs kostet 25 €, inklusive Mittagsimbiss. Wer das Geld nicht aufbringen kann, kann eine Unterstützung erhalten.

Anmeldungen bitte bis **8. September** bei
Susi Noack

BRANDENBURG IST WUNDERLAND

**Ost. West. Wir.
Zusammen für Demokratie**

Vom 14.–16.11. bekommen wir Besuch von Jugendlichen aus Rellingen bei Hamburg! Du bist zwischen 13 und 20 Jahre alt? Dann komm doch vorbei und zeig ihnen Dein Frankfurt! Wie lebt es sich in der Doppelstadt an der Oder? Wie kommst Du damit klar, dass undemokratische und menschenverachtende Ansichten nicht nur bei uns, sondern im ganzen Land wieder salonfähig geworden sind?

Mit anderen Jugendlichen aus Ost und West lernst du in einem Workshop, wie Du Dich gegen rechtsextreme Parolen wehren kannst. Du erfährst etwas über die Baseballschlägerjahre in Brandenburg und über Neonazis heute. Du spielst Spiele, hast eine Menge Spaß, erlebst, dass überall coole Menschen leben und das ganze kostet Dich nur 25 EUR.

Du brauchst nur Schlafsack und Iso-matte, für alles andere sorgen wir. Wir campieren im Gemeindehaus Kreuz in der Friedrich-Ebert-Straße 53.

Interesse? Dann melde dich an bei
Susi Noack.



AUS EINS MACH ZWEI:

Die Evangelische Oberschule Frankfurt (Oder) geht an den Start.

Vor gut einem Jahr haben wir mit einem festlichen Gottesdienst das Evangelische Gymnasium eröffnet – nun folgt der nächste Schritt: die Gründung der Evangelischen Oberschule. Von der Kita bis zum Schulabschluss kann von nun an in Frankfurt (Oder) evangelisch gelernt, gelebt und gestaltet werden.

Das erste Schuljahr am Gymnasium ist wie im Flug vergangen – voller Erlebnisse, Begegnungen und gemeinsamer Schritte. Aus 39 wurden 45 Schülerinnen und Schüler, aus einer Idee ein lebendiger Lernort. Wir waren gemeinsam auf Klassenfahrt in Hirschluch, haben erste eigene Projekte im FREI DAY entwickelt und im Rahmen der Projektwoche „Demokratie und Vielfalt“ sogar den Landtag in Potsdam besucht.

Beim ersten Diakoniepraktikum engagierten sich unsere Jugendlichen in sozialen Einrichtungen, begegneten Menschen, hörten zu, halfen mit – und lernten, wie wichtig Mitmenschlichkeit im Alltag ist. Auch der Blick über den Teller- rand kam nicht zu kurz: Mit dem Polen- Mobil tauchten wir ein in Kultur, Sprache und Geschichte unseres Nachbarlandes. Und bei der Vorleseaktion zeigten unsere Schülerinnen und Schüler: Bildung beginnt mit Sprache und Begegnung. Gemeinsam haben wir jede Woche eine kurze Andacht in der Wichern-Kapelle

gefeiert. Auch bunte Gottesdienste zu Erntedank, Weihnachten oder Ostern durften nicht fehlen. Kurzum: Langweilig wurde uns nicht.

Für all die Unterstützung aus der Gemeinde sowie der Elternschaft bin ich unglaublich dankbar. Nur gemeinsam konnte es uns gelingen, gut an den Start zu gehen. Sehr dankbar bin ich insbesondere Anke Adolph und ihrem Team an der evangelischen Grundschule. Die herzliche Aufnahme und das gute Miteinander während des Jahres haben uns getragen und sind nicht selbstverständlich.

Jetzt geht es für uns weiter. Wir ziehen an unseren Interimsstandort in der Potsdamer Straße um. Dort werden wir den eingeschlagenen Weg mit unseren Schüler*innen fortsetzen und freuen uns auf die wachsende Gemeinschaft mit unseren neuen 7. Klassen.

Zu dem **Eröffnungsgottesdienst** der evangelischen Oberschule lade ich Sie herzlich ein. Am Samstag, den **06.09.2025** begrüßen wir um **14 Uhr** unsere neuen 7. Klassen in der St. Gertraud-Kirche. Ich freue mich sehr, wenn wir Sie zu diesem für uns als Schule wichtigen Moment begrüßen dürfen.

Herzlich grüßt Sie Florian Rietzl
Schulleiter der Evangelischen Schule
Frankfurt (Oder) – Gymnasium
und Oberschule



DIE GEMEINSAME QUELLE FEIERN – DAS BAND DES FRIEDENS KNÜPFEN!

Ökumenischer Festgottesdienst zum 900. Jahrestag der Gründung des Bistums Lebus mit anschließender Begegnung

**Sonntag, 28. September 2025, 14 Uhr,
Fürstenwalder Dom
mit Erzbischof Heiner Koch, Bischof
Christian Stäblein, Bischof Tadeusz
Lityński und Bischof Marcin Orawski**

Vor 900 Jahren war Mitteleuropa in Bewegung. Bischöfe und Prediger verbreiteten das Evangelium unter den slawischen Völkern in Polen und Pommern. Deutsche Siedler vom Rhein und von der Elbe zogen nach Osten und gründeten Dörfer und Städte. In diese Zeit fallen die Anfänge des Christentums in unserer Region. Im Jahr 1124 oder 1125 wurde die erste kirchliche Institution, das Bistum Lebus im Städtchen gleichen Namens an der Oder vom polnischen Herzog Boleslaw Schiefmund gegründet. Der Bischofssitz wechselte später, im Jahr 1376 nach Fürstenwalde. Nach der Reformation endete die Geschichte des Bistums. Aber in Gebäuden, Kunstschätzen und Landschaftsnamen lebt es fort – und heute ist das Gebiet des früheren Bistums links und rechts der Oder wieder ein Landstrich, der sowohl von Polen als auch von Deutschen bewohnt wird.

Im Jubiläumsjahr gab es bereits zwei wissenschaftliche Tagungen, zwei Gottesdienste und ein Musical. Zusammen knüpften Menschen aus Polen und aus Deutschland an die gemeinsame Geschichte an und entdeckten, dass das frühere Bistum die Form eines Herzens hatte, mit je einer Hälfte auf beiden Seiten der Oder. Den Abschluss der Feiern bildet nun ein Festgottesdienst, an dem die Bischöfe aller vier „Nachfolgekirchen“ des Bistums beteiligt sind: Erzbischof Dr. Heiner Koch von der Katholischen Kirche und Bischof Dr. Christian Stäblein von der Evangelischen Kirche in Berlin und Brandenburg und die Bischöfe Tadeusz Lityński von der Katholischen und Marcin Orawski von der Evangelischen Kirche in der polnischen Woiwodschaft Lubuskie, die weiter den Namen des Bistums trägt.

Chöre und Bläserchor werden den familienfreundlichen Gottesdienst begleiten – im Anschluss gibt es auf der Domwiese Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit zur Begegnung und voraussichtlich eine gemeinsame Abschlussaktion. Alle sind herzlich eingeladen – lasst uns in Erinnerung an die gemeinsame Geschichte auch eine gemeinsame Zukunft zwischen den Konfessionen und Nationen gestalten!

MUSIKALISCHE EXEQUIEN VON HEINRICH SCHÜTZ



– Ein besonderer musikalischer Abend
Am Sonntag, den 12. Oktober, lädt die Frankfurter Ökumenische Kantorei zu einem besonderen musikalischen Erlebnis ein. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Stephan Hardt werden die „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz erklingen – ein Werk, das als das erste deutsche Requiem gilt und tief berührt.

Heinrich Schütz, geboren 1585 in Köstritz, war ein bedeutender Komponist der Barockzeit. Das Werk entstand im Jahr 1636 für eine Trauerfeier in Sachsen und verbindet schlichte, ausdrucksstarke Musik mit tiefgründigen Texten.

Es besteht aus drei Teilen: einer Begräbnis-Messe, einer Motette und einem Lobgesang des Simeon. Schütz selbst

betrachtete die Exequien als eines seiner wichtigsten Werke und nahm es unter seine „Hauptwerke“ auf.

Das Konzert findet bereits am **Samstag, den 11. Oktober, um 17 Uhr in der St. Marienkirche in Wriezen** statt, und am **Sonntag, den 12. Oktober, um 17 Uhr in der Georgenkirche in Frankfurt (Oder)**. Lassen Sie sich von diesem eindrucksvollen Werk, das Trost, Hoffnung und Nachdenklichkeit verbindet, berühren. Die Frankfurter Ökumenische Kantorei wird unterstützt von einem Instrumentalensemble.

Karten für das Konzert am Sonntag, den 12. Oktober sind im Vorverkauf ab dem 15. September im Gemeindebüro der St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6, erhältlich.

Im Vorverkauf kostet eine Karte 18 € (ermäßigt 15 €), an der Abendkasse 20 € (ermäßigt 17 €).

Wir laden Sie herzlich ein, dieses besondere Konzert zu erleben und sich von der Kraft der Musik inspirieren zu lassen.
KMD Stephan Hardt



37. Internationaler Orgelzyklus
Dienstag, 2. September – 20 Uhr
St.-Gertraud-Kirche
Orgelkonzert
Andrea Mahlzahl, Erfurt
Karten zu 7 € / erm. 5 € an der Abendkasse (Kinder frei)

Silbermannorgel – Treff
Sonnabend, 6. September – 17 Uhr
Dorfkirche Guldendorf
Konzert für Orgel und Barockflöte
Susanne Ehrhardt – Barockflöten
Frank Zimpel – Orgel
ab 16 Uhr Kaffeetafel
Karten zu 7 € / erm. 5 € (Kinder frei)

37. Internationaler Orgelzyklus
Dienstag, 16. September – 20 Uhr
St.-Gertraud-Kirche
Abschlusskonzert
mit Orgel und Saxophon um die Welt
Volker Jaekel und Gert Anklam, Berlin
Karten zu 12 € / erm. 10 € an der Abendkasse

Musikalische Vesper
Sonntag, 12. Oktober – 17 Uhr
Kirche St. Georg
Heinrich Schütz
Musikalische Exequien
Frankfurter Ökumenische Kantorei
Leitung: KMD Stephan Hardt
Karten im Vorverkauf 18 € und ermäßigt 15 €, an der Abendkasse 20 € und ermäßigt 17 €

30 Minuten Orgelmusik
Freitag, 31. Oktober – 17 Uhr
Kirche St. Georg
Orgelmusik zum Reformationsfest
Martin Schulze – Frankfurt (Oder)
Eintritt frei

Freitag, 28. November – 19 Uhr
Kirche Lebus
„Adventsmusik im Kerzenschein“ in diesem Jahr mit Mitgliedern der Ökumenischen Kantorei Frankfurt (Oder) unter Leitung von KMD Stefan Hardt

Musikalische Vesper
Sonnabend, 6. Dezember – 17 Uhr
Kirche St. Georg
Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium Teile 1 und 4–6
Frankfurter Ökumenische Kantorei, Solisten und Telemannisches Collegium Michaelstein
Leitung: KMD Stephan Hardt
Karten im Vorverkauf 18 € und ermäßigt 15 €, an der Abendkasse 20 € und ermäßigt 17 €

ISRAEL IN ÄGYPTEN – EINE LANGE UND SPANNENDE REISE

Am Samstag, den 5. Juli, und Sonntag, den 6. Juli, war es wieder so weit: Die Kinder der Kurrenden haben gemeinsam mit vielen Besuchern eine besondere Reise unternommen. Sie erzählten die beeindruckende Geschichte, wie das Volk Israel aus Ägypten auszog – eine Geschichte voller Mut, Vertrauen und Gottes Begleitung.

Die beiden Aufführungen fanden in der Georgenkirche in Frankfurt (Oder) statt und waren ein voller Erfolg. Es war wirklich schön zu sehen, wie die Kirche bei beiden Veranstaltungen so voll war und wie viele Menschen das Musical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler erleben wollten. Die Begeisterung und das Interesse waren deutlich spürbar!

Die Kurrenden wurden bei diesem Projekt tatkräftig unterstützt von Sängerinnen der Ökumenischen Kantorei sowie der Kinder- und Jugendkantorei. Es war wunderbar zu sehen, wie alle gemeinsam an einem Strang gezogen haben. Verschiedene Instrumente, darunter Violine, Posaune, Bassgitarre, Piano und

Schlagzeug, bereicherten die Aufführungen und brachten die Geschichte musikalisch zum Leben. Insgesamt waren 70 Menschen unterschiedlichen Alters beteiligt – eine echte generationenübergreifende Gemeinschaft, die mit viel Freude und Engagement dabei war.

Nach etwa 70 Minuten voller Singen, Tanzen, Spielen und Erzählen waren die kleinen Sängerinnen und Sänger sichtlich stolz und glücklich. Der langanhaltende Applaus zeigte, wie sehr die Aufführungen bei den Zuschauern angekommen sind. Es war eine wunderbare Erfahrung für alle Beteiligten, die harte Arbeit in den Proben und die vielen Vorbereitungen haben sich definitiv gelohnt!

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Eltern, die ihre Kinder immer wieder motiviert haben, sich in den



Proben zu engagieren. Ohne ihre Unterstützung und ihren Einsatz wären diese schönen Aufführungen nicht möglich gewesen. Vielen Dank auch an alle, die mitgeholfen haben, die Kinder zu ermutigen und zu fördern – Ihr habt Großartiges geleistet!

Wir sind sehr stolz auf unsere kleinen Künstlerinnen und Künstler und freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Projekte. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dieses besondere Erlebnis möglich zu machen!

Kantorin Heike Hardt, Hilde Anlauff
und Peggy Einkenkel

Abschluss Sommer in der Heilandskapelle 2025

**13. September, Heilandskapelle
Eichenweg 41**

14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr „HARRY'S FREILACH:
Klezmer tov!“

Harry's Freilach, Klarinette
Serhiy Lukasov, Akkordeon

Klezmermusik, die herrliche Feier- und Festmusik osteuropäisch-jüdischen Ursprungs, lässt niemanden unberührt. Die Melodien sind immer von einer besonderen Intensität.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Herbstkonzert des Lebuser Posaunen-
chors am **19. Oktober** um **16 Uhr**

In der Kirche Lebus spielt der Posaunenchor klassische Musik unter der Leitung von Dearbhla Nolan.

Herzliche Einladung!

A

Abendliedersingen
Ein spätes Abendliedersingen bringt uns noch einmal in der Dorfkirche Wulkow zusammen. Dieses Mal am **Samstag, dem 1. November (Allerheiligen)**:

Wir treffen uns, um gemeinsam Lieder gegen die Dunkelheit zu singen. Abendlieder als Schatz unserer Tradition, die uns verbinden, Sehnsucht und Trost bringen können und die Furcht vor der Nacht nehmen.

Herzliche Einladung um **18 Uhr** in die **Dorfkirche Wulkow!**

Im Anschluss gibt es einen heißen Tee und Zeit für Begegnung.

K

**Konzert am Vorabend der Adventszeit:
Duo ZaZa**

Herzliche Einladung zu einer Klangreise zwischen Saxophon, Orgel und Kirchengewölbe am Samstag, **29. November** um **17.30 Uhr** in der St. Gertraud-Kirche!

Das Frankfurt (Oder) verbundene Duo ZaZa entführt uns mit seinen ganz eigenen Jazzklängen, alten Melodien und elektronischen Einsprengseln in eine musikalische Welt, in der es sich mit leichten Sohlen auf den Weg in den Advent machen lässt.

Karten zu 10 € / erm. 7 € an der Abendkasse.

GOTTESDIENSTPLAN

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
7. September 12. So. n. Trinitatis	<p>6.9., 10 Uhr St. Georg Einschulungsgottesdienst Ev. Grundschule (Hein, Noack)</p> <p>6.9., 14 Uhr St. Gertraud Einschulungsgottesdienst Ev. Gymnasium und Eröffnung Ev. Oberschule (Schürer-Behrmann, Gürtler, Rietzl) s. S. 12</p> <p>10.30 Uhr Diakonie-Caritas-Gottesdienst in der Wichernkapelle Luisenstr., anschließend Suppe, Kuchen, Geselligkeit (Gründler+Gürtler+Team) s. S. 27</p> <p>11 Uhr Hohenwalde Schlagergottesdienst (Noack)</p>	<p>5.9., 20 Uhr Sommerkino Lichtenberg</p> <p>6.9., 17 Uhr Güldendorf Silbermannorgeltreff mit Kaffeetafel</p>	
14. September 13. So. n. Trinitatis	<p>13.9. Marienkirche (voraussichtlich) 19 Uhr Technogottesdienst (Pachmann, Noack, Gürtler)</p> <p>10 Uhr St. Georg mit AM (Schürer-Behrmann)</p> <p>11 Uhr Lebus Ökumenischer Gottesdienst, Einweihung des Gedenksteins von Mieszko von Lebus (Noack)</p> <p>14 Uhr Christophorusheim Waldgottesdienst Konfis (Noack, F. Krämer)</p>	<p>12.9., 20 Uhr Sommerkino Lichtenberg</p>	10 Uhr Gottesdienst Lutherstift (Pelk)
21. September 14. So. n. Trinitatis	<p>10 Uhr St. Gertraud Erntedankgottesdienst mit der Kita St.-Gertraud-Marien und Agapemahl (Gürtler+Team)</p>	<p>20.9., 16 Uhr Gemeindehaus Kreuz Lesung und Musik (Forck, Truthmann)</p>	10.30 Uhr Wichernkapelle (Gründler)
28. September 15. So. n. Trinitatis	<p>27.09. 14 Uhr Booßen Erntedank (Gerlach)</p> <p>10 Uhr St. Gertraud (Bruckhoff)</p> <p>10 Uhr Lebus Erntedank mit Kita (Pelk)</p>	<p>27.9., ab 14 Uhr Offene Dorfkirche zum Herbstmarkt im Ökospeicher Wulkow</p> <p>15.30 Uhr Wulkow Erntedankandacht (Thiede)</p>	10 Uhr Lutherstift Erntedank und AM (Kreipe)

*KiGo = Kindergottesdienst während der Predigt
*AM = Abendmahl

GOTTESDIENSTPLAN

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
5. Oktober Erntedank	<p>10 Uhr St. Georg Zug über die Felder - Kliestow/ Heilandskapelle (Neumann)</p> <p>10 Uhr Lossow (bei schönem Wetter in der Kirchenruine) Erntedank mit AM (Gürtler)</p> <p>11 Uhr Lichtenberg Erntedankgottesdienst mit AM (Noack)</p> <p>14 Uhr Hohenwalde Gottesdienst mit Haus- und Kuschartieren (Noack) siehe S. 26</p>	<p>4.10., 16.30 Uhr Hohenwalde Konzert zum Erntedankfest (Familie Heinisch)</p>	
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	<p>10 Uhr Güldendorf Erntedankgottesdienst mit AM (Brockes)</p> <p>10 Uhr GH Kreuz Erntedank, Familien-GD mit Kita und Brunch (Noack)</p> <p>10 Uhr Dorfkirche Wulkow: Ökumenischer Gottesdienst mit Predigt-Sinfonie im Anschluss an Predigtworkshop (Hartig, Katzer, Dornblüth, Gürtler)</p>	<p>11.10., 17 Uhr Wriezen Konzert Kantorei (Musikalische Exequien)</p> <p>12.10., 17 Uhr St. Georg Konzert Kantorei (Musikalische Exequien)</p>	<p>10 Uhr Lutherstift (Kreipe)</p> <p>10.30 Uhr Wichernkapelle, Erntedank (Gründler)</p>
19. Oktober 18. So. n. Trinitatis	<p>10 Uhr St. Gertraud mit AM und KiGo (Werdin)</p> <p>10 Uhr Lebus (Thiede)</p>		
26. Oktober 19. So. n. Trinitatis	<p>10 Uhr St. Georg mit AM (Gürtler)</p>		10 Uhr Lutherstift mit AM (Kreipe)
31. Oktober Reformationstag	<p>10 Uhr St. Gertraud Gottesdienst am Reformationstag (Gürtler)</p>	<p>17 Uhr St. Georg 30 Min. Orgelmusik zum Fest (Schulze)</p>	
2. November 20. So. n. Trinitatis	<p>1.11., 18 Uhr Wulkow Abendliedersingen (Gürtler)</p> <p>10 Uhr St. Gertraud (Gürtler)</p> <p>10 Uhr Lebus mit AM (Kreipe)</p>		
9. November drittletzter So.	<p>10 Uhr St. Georg (Noack) Beginn der Friedensdekade</p>		10 Uhr Lutherstift (Kreipe)

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
11. November <i>Martinstag</i>	16.30 Uhr St. Gertraud, dann Laternenumzug zur katholischen Kirche (Noack, H. Krämer) 16.30 Uhr Lebus Laternenumzug am Pilz (N. N.)		
16. November <i>Vorletzter So. des Kirchenjahres</i>	10 Uhr St. Gertraud (Kreipe) 10 Uhr Lebus Gottesdienst mit besonderer Posaunenmusik (Gürtler) 9–11 Uhr GH Kreuz Bibelfrühstück (Noack, F. Krämer) mit Jugendlichen aus FFO und Hamburg		10.30 Uhr Wichernkapelle Gedenken der Verstorbenen (Gründler)
19. November <i>Buß- und Bettag</i>	18 Uhr St. Georg mit Konfis (Noack, F. Krämer)		
23. November <i>Ewigkeitssonntag letzter So. d. Kirchenjahres</i>	9 Uhr Lichtenberg Friedhofsandacht mit Posaunen (Noack) 9.30 Uhr Gemeindehaus Lichtenberg Gottesdienst mit AM (Noack) 10 Uhr St. Georg mit Ökumenischer Kantorei und AM (Gürtler) 10 Uhr Lebus mit AM, Posaunen (Schürer-Behrmann), anschließend Gang zum Friedhof 11 Uhr Hohenwalde Friedhofsandacht (Noack) 14 Uhr Hauptfriedhof mit Posaunen (Gürtler) 14 Uhr mit AM Friedhofskapelle Kliestow (Neumann) 14 Uhr Friedhof Wulkow (Thiede) 14 Uhr Booßen Kirchh. Friedhof (Gerlach) 16.30 Uhr Gemeindehaus Lossow mit AM (Gürtler)		10 Uhr Lutherstift mit AM (Kreipe)
30. November <i>1. Advent</i>	10 Uhr St. Gertraud mit Kurrende und Kinder-Jugendkantorei (Gürtler) 9–18 Uhr GKR-Wahl in Gertraud 16 Uhr Hohenwalde Lichterfest mit Andacht (Noack) 11–16 Uhr GKR-Wahl in Hohenwalde 10 Uhr Lebus Ökumenischer Gottesdienst (Werdin, Hartig) 9–15 Uhr GKR-Wahl in Lebus	29.11. St. Gertraud Duo Zaza - Konzert Orgel und Saxophon zur Einstimmung in den Advent s. S. 19	

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Mittwoch, **8. Oktober**, um **19 Uhr** laden wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ein! Alle, die sich für die Zukunft der Gemeinde interessieren, sind ganz herzlich willkommen in der Kirche **St. Gertraud**.

Es erwarten Sie an diesem Abend die Vorstellung der Kandidat*innen für den neuen Gemeindegemeinderat, den wir am 1. Advent wählen (siehe Seite 6), ein Gespräch über das neue Gottesdienstkonzept und eine Überraschung von Ihren Pfarrerrinnen Susi Noack und Marie-Luise Gürtler.

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN			
Haus Abendsonne	nach Absprache	10 Uhr	Vertretungsweise Noack
Haus Lena – Markendorf		10.30 Uhr	Noack
Seniorenzentrum „S. Ringhandt“	18.9., 2.10., 20.11.	10 Uhr	Gürtler
Marthaheim	25.9.	10 Uhr	Gürtler
Heim Jungclausenweg	9.10., 4.12.	10 Uhr	Gürtler
Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch	nach Absprache	10 Uhr	Seelsorgerin S. Hoffmann, vertretungsweise Pfr. i. R. Neumann
AWO Seniorenzentrum Am Südring	nach Absprache	10 Uhr	Vertretungsweise Gürtler
Fliednerheim im Lutherstift	nach Absprache	10 Uhr	Wackwitz und Kreipe
Klinikum Markendorf Raum der Stille	mittwochs	15.30 Uhr	Lindstädt

Zweckbestimmung der Kollekten im Gottesdienst

	Amtliche Kollekte	Ausgangskollekte
7. September 12. So. n. Trinitatis	Für innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)	Allgemeine Gemeindearbeit
14. September 13. So. n. Trinitatis	Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.	Frei nach Entscheidung des Vorbereitungskreises des Diakonie-Sonntages
21. September 14. So. n. Trinitatis	Für besondere Projekte der Ev. Jugendarbeit	Arbeit mit Senioren
28. September 15. So. n. Trinitatis	Für Hospizdienste und Kinderhospizdienst im Kirchenkreis	Gemeindehaus St. Georg
5. Oktober Erntedank	Für Kirchen helfen Kirchen	Arbeit mit Kindern
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes und der Gossner Mission (je ½)	Allgemeine Gemeindearbeit
19. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Für offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ½)	Allgemeine Gemeindearbeit
26. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	Kirche St. Georg
31. Oktober Reformationstag	Frei nach Entscheidung des Umweltausschusses	Allgemeine Gemeindearbeit
2. November 20. So. n. Trinitatis	Für die Arbeit des CVJM Ostwerk e.V. und des CVJM Schlesische Oberlausitz e. V. (je ½)	Telefon-/Notfallseelsorge
9. November drittletzter So.	Für die Arbeitsgemeinschaft für die Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg e. V. und das Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstifts (je ½)	Arbeit mit Jugendlichen
16. November vorletzter So.	Für die Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)	Allgemeine Gemeindearbeit
19. November Buß- und Betttag	Für das Marienhaus Rüdersdorf für ein inklusives Theaterprojekt	Allgemeine Gemeindearbeit
23. November Ewigkeitssonntag	Für den Posaendendienst	Allgemeine Gemeindearbeit
30. November 1. Advent	Für die Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, den Flüchtlingsrat Berlin e. V. und Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je ½)	Ökumenische Kantorei

DIE HEILIGE TAUFTE EMPFINGEN

Evelyn Gronau
 Julia Kalwasinski
 Emma Steller
 Sven Klingner
 Valentin Menz



GETRAUT WURDEN

Rosemarie Butz, geb. Klammroth und Benjamin Butz

SEGNUNG FÜR DEN GEMEINSAMEN LEBENSWEG

Frau Franziska Kurzweily und Herr Christian Stellmacher

IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG TRUGEN WIR ZU GRABE

Manfred Labitzke, 89 Jahre
 Friedel Rockstädt, 101 Jahre
 Edeltraud Krätschmar, 82 Jahre
 Hans-Joachim Lutz, 84 Jahre
 Gudrun Spiller, 81 Jahre
 Ingrid Richard, 87 Jahre

FAMILIENGOTTESDIENST MIT HAUS- UND KUSCHELTIEREN

Du wolltest schon immer mit Deinem Kaninchen in die Kirche? Dann habe ich gute Nachrichten: Es gibt bei uns nun schon zum dritten Mal Gelegenheit dafür. Am Erntedanksonntag, den **5.10.** feiern wir um **14 Uhr Gottesdienst in Hohenwalde**. Dazu sind alle Leute (auch ohne tierische Begleitung) herzlich eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, Kuschtiere, aber auch ganz lebendige Tiere mitzubringen. Der Gottesdienst wird kurzweilig und informativ. Er wird so gestaltet,

dass es den unterschiedlichen Tieren bei uns trotzdem gut geht.

Wir feiern mit Meerschweinchen, Hamstern, Hunden, Katzen und Kaninchen. Sogar Pferde haben in der Vergangenheit schon den Weg zur Kirche gefunden. Schließlich besteht die Möglichkeit, sich zusammen mit seinem Tier segnen zu lassen oder um ein verstorbenes Tier zu trauern. Wir freuen uns auf viele Zwei-, Vier- und noch-mehr-Beiner!

Susanne Noack

KIRCHWALDAKTION MIT NATURGOTTESDIENST

Wenn es so richtig ungemütlich geworden ist und man sich am liebsten nur unter der Sofadecke einkuscheln möchte, machen wir genau das Gegenteil: setzen uns in Bewegung und treffen uns am **8.11. um 9 Uhr** bei Wind und Wetter im Kirchwald bei Booßen für alle wichtigen Herbstarbeiten, die der Wald gerade nötig hat. Wir treffen uns am **Ortsausgang von Booßen Richtung Treplin** und laufen von dort in den Wald. Bringt Arbeitshandschuhe und kleine Werkzeuge mit. Bestimmt gibt es wieder viel zu schneiden und zu sägen, aber

auch Neues zu pflanzen. Um **11 Uhr** feiern wir gemeinsam **Naturgottesdienst** mit nichts als dem, was wir vor Ort finden. Anschließend kosten wir den ersten Punsch des Winters und vielleicht möchtest Du ja eine Kleinigkeit zu essen für Dich und die Anderen mitbringen? Dann teilen wir, was wir haben und wenn wir wieder zuhause auf dem Sofa kuscheln, denken wir beseelt an die tolle Zeit draußen und freuen uns, dass wir uns aufgerafft haben. Susanne Noack

DIAKONIE-CARITAS-GOTTESDIENST „TÜR AUF!“

Wem öffnen wir gerne die Tür? Wer bleibt immer draußen vor der Tür? Und wann brauche ich selbst, dass eine*r mir öffnet?

Am **7. September** um **10.30 Uhr** feiern wir gemeinsam mit den Einrichtungen von Diakonie und Caritas die große Gemeinschaft in Frankfurt, die sich aus Glaubensüberzeugungen für andere Menschen einsetzt!

Der Gottesdienst findet dieses Jahr in der **Wichernkapelle** in der Luisenstraße statt,

anschließend gibt es Kuchen & Kaffee, ein Theaterstück, Musik zum Mitmachen oder Genießen, Suppe & Gespräch und die Gelegenheit sich vielfach zu informieren auf dem Gelände der Wichern-Diakonie.

Wir laden Sie ein, Fotos von fremden, geliebten, offenen oder geschlossenen Türen mitzubringen, mit denen auf dem Fest Grüße an diejenigen gestaltet werden können, die in Pflegeheimen unserer Stadt leben.

Erntedankgottesdienst mit Kita St.-Gertraud-Marien

Am **21. September** fangen wir an mit unseren vielen Erntedankgottesdiensten und feiern gemeinsam mit den Kindern der Kita St. Gertraud-Marien.

Im Gottesdienst erinnern wir uns an den großen Sommer, haben Zeit für Danksagen und Sorgenteilen und brechen das Brot im Agapemahl miteinander.

Wer Lust hat, für das Erntedankbrot, das wir nach dem Gottesdienst teilen, einen Aufstrich mitzubringen, ist dazu herzlich eingeladen.



MARTINSFEST

Herzliche Einladung zu den Martinsfesten am **11. November um 16.30 Uhr** in der **Kirche St. Gertraud** und am **Pilz in Lebus**.

In der Gertraudkirche beginnen wir mit einem Martinsspiel und laufen dann mit den Laternen zur Katholischen Kirche. Dort gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Martinshörnchen.

In Lebus läuft es genau andersherum: der Zug trifft sich am Pilz und setzt sich von dort in Bewegung bis zur Kirche, wo schließlich das Martinsspiel aufgeführt wird und am Lagerfeuer Martinshörnchen geteilt werden.

Wir freuen uns auf viele bunte Lichter, die die dunkle Zeit hell machen und daran erinnern, dass wir Christinnen und Christen dem guten Beispiel Sankt Martins folgen wollen und denen etwas Gutes tun, die darauf angewiesen sind. Toll, dass sich dieses Fest mit seiner wichtigen Botschaft unter jungen Familien einer wachsenden Beliebtheit erfreut. Hoffentlich strahlen die Laternen ganz weit in unsere Stadt!



TELEFONSEELSORGE INFORMIERT

Donnerstag, **23. September, 18 Uhr** in den **Räumen des Diakonischen Werks**, Gerhard-Hauptmann-Str. 1 in 15234 Frankfurt (Oder)

Die Telefonseelsorge ist immer für Sie da, wenn Sie Sorgen teilen, in Konflikten begleitet werden möchten oder einfach jemanden zum Zuhören brauchen. Doch wer sitzt da rund um die Uhr am Telefon? Wer ruft an? Was sollte man können, um diesen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen? Wie funktioniert das alles? Was passiert in der Ausbildung zur

Telefonseelsorgerin? Wie reagieren die Anrufenden? Was habe ich als Ehrenamtliche von dem Dienst?

Über all diese Fragen wollen wir an unserem Info-Abend sprechen. Vielleicht wecken wir Ihr Interesse, bei der Kirchlichen Telefonseelsorge Berlin-Brandenburg mitzumachen. Wir heißen gern Interessentinnen und Interessenten in unseren Reihen willkommen!

Jederzeit können Sie uns auch über diese Adresse kontaktieren!

Um 17 Uhr gibt es eine Stunde, die für Engländer „heilig“ ist, die Teestunde.

It's Tea Time heißt es dann und wer immer kann, sucht sich Gesellschaft, trinkt miteinander Tee, erörtert dies und das oder hört Musik oder liest etwas.

Wir laden am **20. September um 17 Uhr** zu einer musikalisch-literarischen Stunde ins Gemeindehaus Kreuz ein. Unter dem Thema „It's Tea Time“ wollen wir Sie gedanklich nach England entführen. Wir freuen uns auf Sie!

Jost Truthmann, Beatrix Forck und Sieglinde Sagert

Seniorenachmittage in Lebus:

- **24. September, 15 Uhr**

in der Kirche Lebus
Pfarrer Stefan Felmy ist noch nicht ganz im Ruhestand und berichtet von seiner Wanderung entlang der ehemaligen DDR-Grenze



- **12. November, 15 Uhr**
im Chorraum Lebus.



Studieren an der Viadrina Start ins neue Semester ...

... mit Pizza Oecumenica im Hedwighaus

... mit einem ökumenischen Uni-Gottesdienst in der Gertraudenkirche Daten und Uhrzeiten sowie Informationen zum Programm der Ökumenischen Studierendenarbeit unter: www.oesaf.de

Musikalische Andacht zum Erntedankfest

Samstag, 4. Oktober, 16.30 Uhr in der Hohenwalder Kirche

Es musizieren und singen Familienmitglieder der nächsten drei Generationen der Familie Heinisch. Erklingen wird Orgel-, Flöten-, Trompeten- und Streichermusik von Michael Praetorius, J. S. Bach, W. A. Mozart u. a.

Wir danken zum Erntedankfest für die Früchte der Felder und auch für das fruchtbare Erbe, das Barbara Heinisch mit ihrem Einsatz für die Restaurierung der Orgel und ihrer Kantorentätigkeit hier hinterlassen hat, und danken, dass die Musik in der Familie weiterleben darf.

Lassen Sie sich für diese Stunde einladen.

Herzliche Einladung zu unserem Frühstückstreffen

Thema: „Gut schlafen und Träume verstehen“

Referentin: Sabine von Krosigk

Freitag: **10. Oktober, 19.00–21.30 Uhr**

Mensa Gräfin-Dönhoff-Gebäude,
Europaplatz 1 in Frankfurt (Oder)

fruehstueckstreffen-ffo

<https://fruehstueckstreffen.de>

Vorverkauf 16.09.–7.10.2025

Frankfurt/Oder:

- Ela Teehaus, Lennépassage
- Uhren & Schmuck Hoffmann, Karl-Marx-Straße 14
- Schmuck und Zeit, SMC
- Lukasbuchhandlung, Franz-Mehring-Straße 4



Regionales Senior*innentreffen

In Verbindung mit den Müllroser Seniorinnen und Senioren gibt es auch dieses Jahr im **November** ein gemeinsames Treffen mit Andacht in der St. Gertraud-Kirche (nur wenn es nicht zu kalt ist), Kaffee & Kuchen im Saal und Zeit für Austausch, Geselligkeit, Gesang und Geschichten vom Leben. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Pfarrerin Gürtler freut sich auf Sie! Der Termin ist im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Gürtler zu erfragen!

Kummerfloß – Ein Ritual für Trauernde

An diesem Nachmittag bauen wir ein je eigenes Kummerfloß aus schönen Materialien, vielleicht mit dem Namen des Menschen versehen, um den wir trauern – ob die Trauer frisch oder in die Jahre gekommen ist, spielt keine Rolle.

Kommen Sie allein oder mit mehreren, es wird in kleiner Runde gewerkelt, etwas gegessen und getrunken.

Nähere Informationen bei Pfn. Marie-Luise Gürtler und im Büro. Eine Anmeldung wird erbeten, da die Plätze begrenzt sind.

8. November, 15–18 Uhr, Gemeindesaal St. Gertraud

Adventskranzbinden

Der große Adventskranz für die St. Gertraud-Kirche (und andere Orte der Gemeinde) wird traditionell gemeinsam gebunden. Sie haben Lust dabei zu sein? Oder in gemütlicher voradventlicher Atmosphäre eigene Basteleien anzufertigen, während neben Ihnen das Tannengrün duftet? Die Heimeligkeit einer gemeinsamen Runde, in der jeder seiner künstlerischen Hände Arbeit nachgeht, hat Ihnen zuletzt gefehlt?

Dann melden Sie sich gern im Büro oder bei Pfarrerin Gürtler, um den Termin fürs voradventliche Adventskranzbinden zu erfahren und gemeinsam bei Tee und heißer Schokolade den Advent vorzubereiten.

Nadelbäume gesucht

Da es auch dieses Jahr wieder Weihnachten werden wird, freuen sich unsere drei innerstädtischen Kirchen über kostenfrei abzugebende Nadelbäume (Fichte, Tanne – zwischen 5 und 7 Metern Höhe, ggf. auch Spitze) aus Privatgärten/-wald. Melden Sie sich im Gemeindebüro oder rufen Sie direkt zwecks Besichtigung (gefahrloses Fällen möglich u. a.) unseren Waldbeauftragten Ulf E. Spies (544622) an. Und wenn noch nicht dieses Jahr, alle Jahre wieder!

NEUES AUS UNSERER MARIENBIBLIOTHEK

Der Sonntag vor dem 1. Advent ist der Ewigkeitssonntag oder auch Totensonntag genannt. Es wird in vielen Familien der geliebten Verstorbenen gedacht.

In der Zeit zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert wurden im protestantischen Raum Leichenpredigten verfasst, häufig in gedruckter Form. Im deutschen Sprachraum sind rund 300.000 derartige Predigten überliefert. Martin Luther lieferte 1519 mit seinem „Sermon von der Bereytung zum Sterben“ einen ersten Vorläufer einer Leichenpredigt. Luthers Predigten auf Kurfürst Friedrich den Weisen von Sachsen und dessen Bruder Johann den Beständigen gelten als die ersten „klassischen“ gedruckten Leichenpredigten.

In unserer Marienbibliothek gab es vor dem Krieg 20 Bände mit Leichenpredigten in gebundener Form, leider hat nur ein Band den Krieg überstanden. Es han-

delt sich bei unserem Buch um Leichenpredigten für Personen „Adelichen Standes“. Es gab aber auch gedruckte, gesammelte Leichenpredigten für andere, allerdings gut betuchte Verstorbene, z. B. Bürgermeister, Ratsherren oder Kaufleute. In unserem Buch können wir Namen wie

*Max Freyherr von Loeben,
Christoph Friedrich von Bismarck,
Friedrich Wilhelm von der Marwitz*

lesen, die alle eng mit der Mark Brandenburg in Verbindung stehen. Dieses Buch, gedruckt vom Frankfurter „Universität Buchdrucker“ Johann Cöpselius im Jahre 1685, enthält aber auch Gedächtnis-Predigten, die zu späterer Zeit in den Druck gingen. Es ist wieder in der Vitrine hinter dem Altar in der St. Gertraud Kirche zu sehen. Kerstin Papmahl

„KEIN SCHÖNER LAND“ AUSSTELLUNG ÜBER DIE TODESOPFER RECHTER GEWALT IN BRANDENBURG

Vom **11.10. bis 16.11.** haben wir in der Gertraudkirche die Ausstellung des Vereins Opferperspektive e. V. zu Gast. Die Ausstellung erzählt das Schicksal von 23 Menschen, die in Folge rechter, rassistischer und sozialdarwinistischer Gewalttaten ums Leben gekommen sind. Darunter auch Enrico Schreiber aus Frankfurt (Oder). Es ist noch keine 25 Jahre her, dass er von Rechtsradikalen in seiner eigenen Wohnung in der Berliner Straße misshandelt wurde. Sie hatten zuvor die Tür seiner Wohnung eingetreten und fanden den jungen Punk alkoholisiert und völlig wehrlos vor. Die Schilderung der Tat ist bedrückend und grausam. Er stirbt noch in der Nacht im Klinikum an seinen Verletzungen.

Auf der Internetseite heißt es: „Kein schöner Land umfasst alle von der Landesregierung Brandenburg anerkannten Todesopfer sowie Todesfälle, die von der Opferperspektive als rechts motiviert bewertet werden. Die unterschiedliche Bewertung ist auf den Tafeln zu den einzelnen Todesfällen vermerkt. Die Bundesregierung verweigert bis heute vielen Todesopfern rechter Gewalt die staatliche Anerkennung. Eine Tafel stellt daher die politische Debatte um die An-

erkennung der politischen Tatmotive vor und liefert einen Überblick über die Tatmotive, die unter dem Begriff „rechte Gewalt“ zusammengefasst werden.“

Im Rahmen der Ausstellung laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

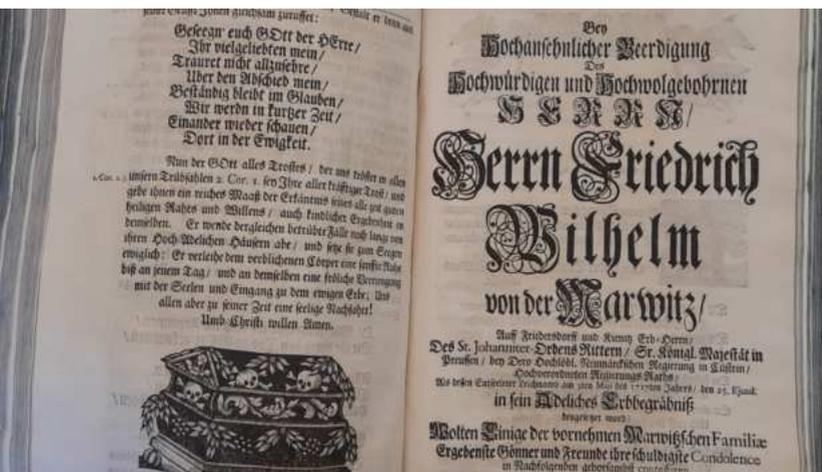
11.10., 18 Uhr Vernissage zur Ausstellung mit einer lebendigen Bibliothek:

An Tischen sitzen Menschen, die ihre Erfahrungen mit dem Thema der Ausstellung weitergeben. Sie setzen sich dazu und kommen ins Gespräch.

09.11., 10 Uhr Gottesdienst St. Georg

15.11., 19 Uhr Podiumsdiskussion über rechte Gewalt damals und heute mit Christian Bangel (Die Zeit) u. a.

Die Ausstellung ist bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, sowie unregelmäßig wochentags von 10–16 Uhr geöffnet. Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite oder bei Pfarrerin Susanne Noack.



ALLE ALTERSGRUPPEN MUSIK			
Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19:15–21:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, nach Absprache	19:30–21 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19 Uhr	Lebus, Gemeinderaum
Gospelchor	montags	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Booßener Chor	mittwochs	19:30 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Kirchenchor Kliestow	montags	20 Uhr	Kliestow Haus der Begegnung
KURRENDE			
Kurrende I (5–8 Jahre)	donnerstags	14–15 Uhr	Musikraum der Ev. Grundschule, Luisenstraße 25 d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16:30–17:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
KINDER- UND JUGENDKANTOREI			
Sopran, Alt, Tenor	montags	16:15–19:15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16:15–17:15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17:30–19 Uhr	

KINDER UND JUGEND			
CHRISTENLEHRE			
1.–6. Klasse	montags	14:30–16 Uhr	Kirche St. Gertraud
1.–6. Klasse	dienstags	14:30–16 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1.–6. Klasse	mittwochs	15–16 Uhr	Ev. Grundschule, Luisenstr. 25 d
1.–6. Klasse	donnerstags	16–17 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1.–6. Klasse	donnerstags	14–15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
KONFIRMANDENUNTERRICHT			
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16:30 Uhr	laut Konfiplan
JUNGE GEMEINDE			
Susanne Noack Felix Krämer	mittwochs	18 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53

CVJM Frankfurt (Oder)			
Mini-Treff, bis 3 Jahre	dienstags alle 14 Tage	9:30–11 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13–19 Jahre TEN SING KIDS 8–12 Jahre	donnerstags	17–19:30 Uhr 15–16:30 Uhr	
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (Offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag und letzter Freitag im Monat	8–22 Uhr	
Fußball 8–12 Jahre 12–18 Jahre	montags	17–15:15 Uhr 18:15–19:30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1–5 Jahre)	freitags	16–17 Uhr	Turnhalle Lebus

GESPRÄCHSKREISE			
TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff	1. Donnerstag im Monat	10 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53
Gemeinschaftsnachmittag	Infos bei Ingeborg Wackwitz mobil 0176 21502100		Mutterhaussaal Lutherstift Tel.: 0335 4008670
Begegnungscafé	dienstags	ab 16 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bibelstunde	Letzter Donnerstag im Monat	18 Uhr	

ÖKUMENISCHE STUDIARENDEARBEIT FRANKFURT (ODER)			
Get Together	dienstags	19 Uhr	CVJM Lindenstraße 8
Uni-Gottesdienste	24.06.2025 16.07.2025	19 Uhr	

SENIOREN			
Senioren-Kränzchen	1. Mittwoch im Monat	15–17 Uhr	Wichern-Diakonie FFO Dr.-Hedwig-Hahn-Str.
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Frauenkreis	Letzter Montag im Monat	16 Uhr	
Seniorencafé	mittwochs 14-tägig	14:30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT			
Gespräch über die Bibel	mittwochs	15:30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 12
Gottesdienst	sonntags	10 Uhr	

Telefonseelsorge

24 Stunden, gebührenfrei:
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kirchliches Verwaltungsamt (KVA)
Superintendentur des Kirchenkreises
Oderland-Spree**

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563110 (KVA) | -5563131 (Sup.)

**Christlicher Verein Junger Menschen
(CVJM)**

Frankfurt: Norman Rossius
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.

Luisenstraße 21–24, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5556709
Mail: info@wichern-ffo.de
Seelsorge: Frank Gründler
Tel.: 0335 5556781
Mail: seelsorge@wichern-ffo.de
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan
Tel.: 0335 28396390
mogschan@wichern-ffo.de
Schulden- und Insolvenzberatung
Marktplatz 3–4, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5645846

**Landeskirchliche Beauftragte für den
Umgang mit sexualisierter Gewalt**

Chris Lange, unabhängige Externe
Tel.: 0160 2043749
Frau Marion Eckerland, Tel.: 030 24344423

Wichern Pflegedienste gGmbH

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“
Bergstraße 171, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel.: 0335 284920
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)
Tel.: 0335 54 23 17

Landeskirchliche Gemeinschaft

Prediger: Walter Seitz
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0176 34475995

Oekumenisches Europa-Centrum

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563131, Mail: kontakt@oec-ff.de
www.oec-ff.de
Mail: oec_marketing@yahoo.de

Studierendenpfarrer

Pfarrer Reinhard Menzel
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12
(AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: r.menzel@ekbo.de

Krankenhausseelsorge

Tel.: 0335 5483985 Pfarrerin Ulrike Lindstädt
im Klinikum Frankfurt (Oder)
E-Mail: Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de
Büro: gegenüber der Notaufnahme neben
dem Raum der Stille
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

Lutherstift gGmbH

Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt
(Oder) | Tel.: 0335 55420
<https://diakonissenhaus.de>

**Evangelisches Seniorenzentrum
Frankfurt**

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt
(Oder) Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>
ESZ Siegfried Ringhandt,
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 284740

Weltladen

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt
(Oder)
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa 10–14
Uhr

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKFURT (ODER) – LEBUS

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)
Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

<https://evangelische-kirche-ffo.de>
Kirchliches Verwaltungsamt
BIC: GENODEFIEK1

KINDERTAGESSTÄTTEN

<https://www.kirche-oderland-spreed.de/kita-verband>

Kita St. Georg: Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 63152 | Mail: kita.georg@ekkos.de

Kita Gertraud-Marien: Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 542324 | Mail: kita.gertraudmarien@ekkos.de

Kita Kreuz: Frau Kalubba, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 60689836 | Fax: 0335 869227 | Mail: kita.kreuz@ekkos.de

Kita Lebus: Frau Reichardt, Schulstraße 8, 15326 Lebus
Tel.: 033604 5139 | Mail: kita.kirchenmaeuse@ekkos.de

EV. SCHULEN FRANKFURT (ODER)

Grundschule: Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
Sekretariat: 0335/277 321 100 | Hort: 0335 4011512
Mail: buero@ev-schule-ffo.de

Gymnasium und Oberschule: Luisenstr. 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
Leitung: Florian Rietzl
Tel.: 0335 277 321 200 | Mail: sekretariat@gyμος.ev-schulen-ffo.de

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber: © Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

E-Mail: redaktionffole@ekkos.de

Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Butz, M.-L. Gürtler (V. i. S. d. P.)

Titelfoto: R. Butz

Layout und Satz: Sabine Johanna Alward

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2700

Redaktionsschluss für Dez./Jan./Feb ist der 15.10.2025.

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an redaktionffole@ekkos.de
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia - und andere Internettex-te ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht.
Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor.



Webauftritt der
Ev. Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) – Lebus

WIR FÜR FRANKFURT (ODER) – LEBUS



Susanne Noack
Geschäftsführende
Pfarrerin
susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de
0160 2525148
@im.himmel.jahrmarkt



Marie-Luise Gürtler
Pfarrerin
marie-luise.guertler@ekkos.de
0170 5468879
@miezimarie



Frank Schürer-Behrmann
Superintendent
superintendentur@ekkos.de
0335 5563131



Hanna Krämer
Gemeindepädagogin
hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de
0176 95233662



Felix Krämer
Diakon
felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de
0159 05431211



KMD Stephan Hardt
Kirchenmusiker
stephan.hardt@gemeinsam.ekbo.de



Heike Hardt
Kirchenmusikerin
heike.hardt@gemeinsam.ekbo.de
0335 545400



Oliver Maye
Stellvertreter des
Vorsitzenden des GKR
oliver.maye@gemeinsam.ekbo.de



Birgit Matzke-Hahn
Gemeindebüro
gf@evangelische-kirche-ffo.de
0335 3872813



Margit Selke
Gemeindebüro
buro@evangelische-kirche-ffo.de
0335 38728010

Sprechzeiten des
Gemeindebüros

Dienstag 13–17 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr

AUS TRAUM UND TRÄNEN SIND WIR GEMACHT

Abendlieder singen

in der Dorfkirche Wulkow

Samstag
1. November 2025
(Allerheiligen)
18.00 Uhr

neue und alte Abendlieder
und Begegnung beim Tee im Anschluss